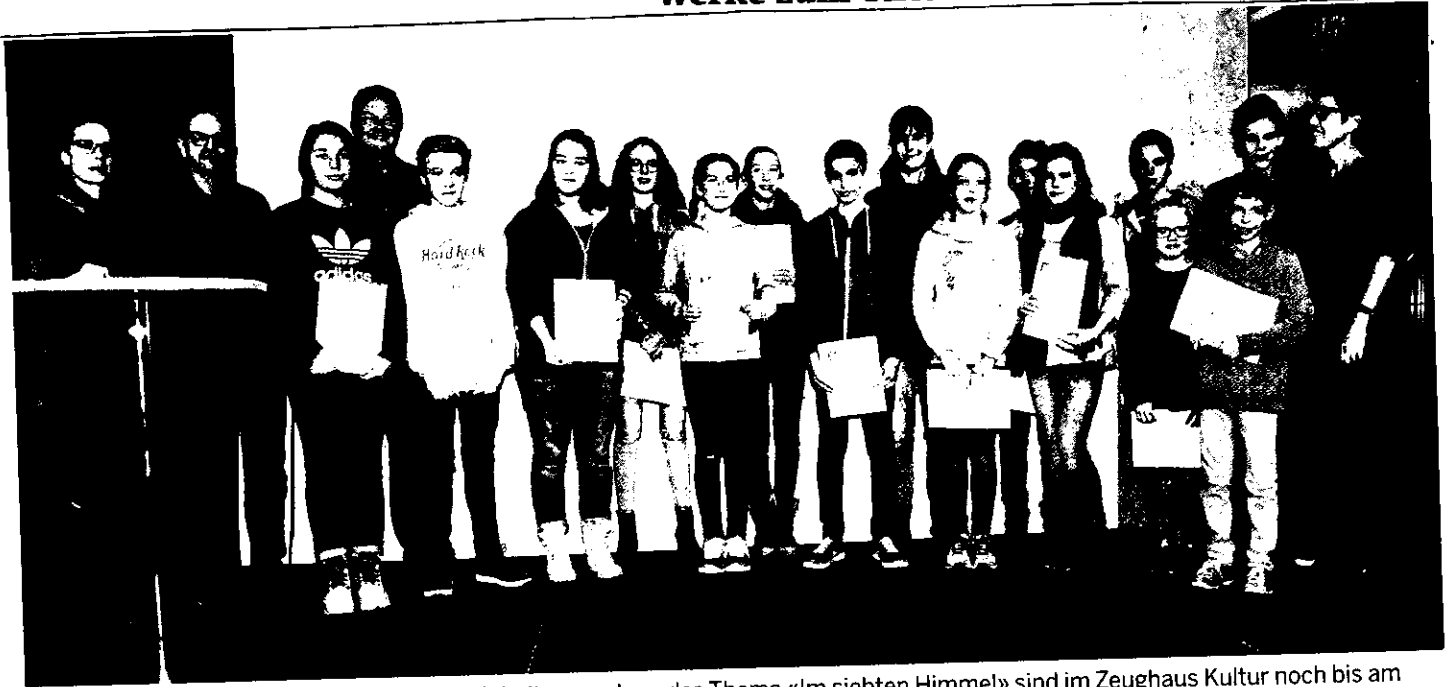


# Der Kreativität freien Lauf lassen

Kultur | «JugendKreativPreis»: Rotary Club Brig prämiert die besten

Werke zum Thema «Im siebten Himmel»



**Kreative Jugend.** Sämtliche eingereichten Arbeiten rund um das Thema «Im siebten Himmel» sind im Zeughaus Kultur noch bis am 30. November 2017 ausgestellt.

FOTO WB

**BRIG-GLIS | Der Rotary Club Brig und der Verein Zeughaus Kultur lancierten heuer zum zweiten Mal den «JugendKreativPreis». Gestern fand die Preisverleihung statt.**

Nach 2016 rief der Rotary Club Brig auch in diesem Jahr Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren aus dem Oberwallis auf, ihrer Kreativität rund um ein vorgegebenes Thema freien Lauf zu lassen. Das diesjährige Motto lautete «Im siebten Himmel.»

**«Die Teilnehmer haben sehr viel Zeit und Energie investiert»**

Thomas Grichting  
Rotary Club Brig

Während mehrerer Monate hatten die Teilnehmer Zeit, dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Es galt, Antworten auf Fragen wie

«Wann bist du im siebten Himmel?» oder «Findest du ihn auf Erden oder existiert er nur in deiner Fantasie?» zu finden. Entstanden sind kreative Geschichten, dargestellt in Form von Film-, Fotografie- oder Animationsbeiträgen. Die besten Arbeiten wurden gestern Abend im Zeughaus Kultur in Brig-Glis ausgezeichnet.

**Initianten loben hohe Qualität**

Je mit einem Preis in Höhe von 800 Franken belohnt wurden drei Teilnehmer: Noemi Frei aus Glis (Sparte Animation), Lionel Vitellaro aus Glis (Sparte Film) und Timo Grichting aus Susten (Sparte Fotografie). Jurypräsidentin Rita Wagner hielt fest: «Die Qualität aller eingereicherter Arbeiten ist sehr hoch.» Und weiter: «Es fiel uns daher alles andere als leicht, die besten herauszufiltern.»

Und Rotarier Thomas Grichting betonte: «Die Teilnehmer, ob als Einzelperson oder als Gruppe, haben viel Zeit und Energie investiert.» Das Herzblut, mit welchem die Jugendli-

chen das Thema «Im siebten Himmel» in verschiedensten Ansätzen und unterschiedlichen Geschichten bearbeitet hätten, sei spürbar gewesen. Grichting blickte zurück: «Wir wollten mit diesem Wettbewerb etwas schaffen, das nachhaltig ist und mit Jugend, Kreativität und Modernität zu tun hat.

**Wertvolle Tipps von Profis**

Der Startschuss zum diesjährigen Wettbewerb fiel bereits im Mai anlässlich eines Kick-off-Days, an dem insgesamt 25 Jugendliche teilnahmen. Den Nachwuchskünstlern bot sich hier Gelegenheit, Inspiration für ihre Arbeiten zu gewinnen. Wertvolle Tipps erhielten die Jugendlichen dabei von den drei Künstlern Hannes Kirchhof, Fotograf, Jonas Ruppen, Filmregis-

seur sowie Kunstpädagogin Petra Fankhauser. Diese fungierten gleichzeitig auch als Juroren. Die beiden Rotarier Rita Wagner (Jurypräsidentin) und Marcus Marienfeld sowie Iris Weder, Betriebsleiterin vom Zeughaus Kultur, komplettierten die Jury. Definitiv zum Wettbewerb meldeten sich in der Folge 18 Jugendliche an. Zur Unterstützung der laufenden Arbeiten fand Anfang September ein Coaching-Day statt. Schliesslich reichten elf Nachwuchskünstler ihre Werke fristgerecht bis Ende Oktober ein. Es handelte sich um fünf Filme, drei Fotoarbeiten sowie drei animierte Fotoarbeiten. msu

WB, 22. 11. 2017